

[12841.] In 4 Wochen erscheinen in meinem Verlage:

Aus Corsica.
Historische Erzählungen
für die reifere Jugend

von
Marie von Koskowska.

1. Bändchen: Vor der französischen Herrschaft.
2. „ Die Familie Bonaparte.
Mit Titelbildern.

Preis in eleg. Buntdruck-Umschlag cart. pro
Band 24 N ℓ ord., 16 N ℓ netto.

Kinderlust und Kindersegen!
Eine Reihe von kleinen Gedichten und
Erzählungen.

Frei übersetzt aus dem Schwedischen
von

Gustave Boldstedt.

Mit 2 Bildern.

Preis in eleg. Buntdruck-Umschlag cart.
27 N ℓ ord., 18 N ℓ netto.

Heiteres und Ernstes
in einfachen Geschichten
für

Knaben und Mädchen aus allen Ständen
von

Adelaide von Großmann.

Mit vielen Bildern.

Preis cart. 18 N ℓ ord., 12 N ℓ netto.

Ich bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs,
kann aber selbstverständlich nur den Handlung-
senden, die mich zugleich durch eine entsprechende
feste oder Baar-Bestellung unterstützen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 10. August 1860.

Bernhard Schlicke.

Nur auf Verlangen.

[12842.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Genesis des Denkens
oder über
das Sichselbst im Menschen
von

Dr. med. Reinhold Grohmann.

gr. 8. ca. 20—25 N ℓ .

Der Zweck der obigen Schrift ist, nachzuweisen, dass das Denken ein Naturproduct ist. Dieselbe steht auf realistischen Fundamente, mithin auf dem Boden exacter Naturforschung.

Zu Ihren geneigten Bestellungen wollen Sie sich des im Naumburg'schen Wahlzettel befindlichen Verlangzettels bedienen; ich bitte aber gefälligst mässig à cond. zu verlangen, da die Auflage des Buches nicht stark ist. — Unverlangt versende ich dasselbe nicht.

Achtungsvoll

Leipzig, im August 1860.

Ernst Fleischer.
(R. Hentschel.)

[12843.] Unter der Presse befindet sich und erscheint in einigen Wochen in meinem Verlage:

Das
**Buch der Liebe, der Ehe und des
Geschlechtslebens**
in seinem ganzen Umfange.

Enthaltend:

Anleitung zur naturgemäßen Entwicklung des erwachenden Geschlechtstriebes. — Die Geliebte. — Der Geliebte. — Umgang zwischen sich gegenseitig Liebenden. — Die Kunst der Anknüpfung von Bekanntschaften und Erzielung eines Erfolgs bei Heirathsanträgen. — Anweisung, um am leichtesten und sichersten zu einer passenden Braut oder einem passenden Bräutigam zu gelangen. — Die Wahl eines Gatten oder einer Gattin. — Anweisung zur Begründung eines frohen und glücklichen Familienlebens, und der Bewahrung von Kraft und Gesundheit bis in's höchste Alter. — Die Geheimnisse der Ehe und Begattung. — Beschreibung der männlichen und weiblichen äußeren und inneren Geschlechtstheile, durch die Abbildungen erläutert. — Anleitung zur Erzeugung schöner, gesunder und geistreicher Kinder. — Die Kunst, Knaben oder Mädchen nach Belieben zu erzeugen und Regeln zur Vermeidung kinderloser Ehen oder einer zu zahlreichen Nachkommenschaft.

Rebst

Warnung vor der naturwidrigen und mißbräuchlichen Befriedigung des männlichen und weiblichen Geschlechtstriebes und Mittel, um der männlichen und weiblichen Onanie, so wie der Syphilis vorzubeugen und sie im Entstehen zu heben und zu heilen.

Mit 3 Tafeln colorirter anatomischer Abbildungen und einem colorirten Titelkupfer.

Preis, auf Titel und Umschlag abgedruckt, 2 \mathfrak{f} .

Dieses Buch, welches alle Stoffe und Sujets vereinigt, die sonst in vielen einzelnen dergleichen Büchern separat behandelt sind, ersetzt somit eine ganze Bibliothek derselben. Das Buch ist durchaus praktisch gehalten und frei von Scherz und Charlatanerie. Es ist z. B. kein Universalmittel darin empfohlen, da die Heilmittel nach der Beschaffenheit der Krankheit sich richten müssen. Auch die Anweisungen für beide Geschlechter, um bei Mangel an Bekanntschaften zu einer passenden Heirath zu gelangen, sind durchaus praktisch.

Eine früher beabsichtigte und durch Umstände verzögerte Unternehmung unter obigem Titel findet nun auf die obige Weise ihre Ausführung.

In der Abtheilung über weibliche Onanie werden die Enthüllungen über die bezüglichen Zustände in italienischen Nonnenklöstern und über dort aufgefundenen Vorrichtungen von Guttapercha besonderes Aufsehen machen.

Bestellungen, die vor Erscheinung dieses Buches eingehen, expedire ich gegen baar mit

50 % und 13/12, in fester Rechnung mit 33 %. Später gewähre ich nur 40 und 25 %.

Sendungen à cond. finden nicht statt.
Da ich meinen Verlag nie im Preise heruntersetze, auch den höheren Rabatt nach Erlöschen des festgesetzten Termins nicht wieder gewähre, das auch keine bloße Phrase ist, da ich in einem einzelnen Fall (vide Börsenblatt 1859, Nr. 110, Anzeige Nr. 12,813) den ersten Bestellern freiwillig und unaufgefordert vollständigen Schadenersatz geleistet habe, so überzeuge Sie sich, wie sehr eine sofortige größere Bestellung in Ihrem Interesse ist. Nach der Ausgabe werde ich den Absatz durch Inserate in vielen Blättern wesentlich fördern.
Altona. **G. M. Heilbutt.**

[12844.] Am 15. August erscheint die zweite Lieferung von

Richter's Repertorium zur Gesetzgebung
des Königreichs Sachsen.

Da diese Fortsetzung nur fest abgegeben wird, so bitte ich um gefällige Angabe des Bedarfs.

Leipzig, den 6. August 1860.

Bernhard Tauchnitz.

[12845.] Im September d. J. erscheint in meinem Verlage mit Eigenthumsrecht:

Das verlorene Paradies.

Oratorium in 3 Theilen.

Text frei nach J. Milton.

Musik

von

Anton Rubinstein.

Op. 54.

Partitur.

Orchesterstimmen.

Singstimmen.

Clavierauszug.

Textbuch.

Leipzig, im August 1860.

Bartholf Senff.

[12846.] In einigen Tagen versende ich pro nov.:

Milton.

Studien zur Geschichte des englischen Geistes.

Von

Gustav Liebert.

25 Bogen. gr. 8. Geh. 1 1/2 \mathfrak{f} ord., mit 33 1/3 %.

Ein großer Gelehrter, Denker und Dichter, der zugleich ein großer Volksführer und Staatsmann war, verdient schon als historische Seltenheit die ausführliche Betrachtung, welche ihm das vorliegende Buch widmet. Indem dasselbe aus Milton's Schriften den Geist der ersten englischen Revolution entwickelt, zeigt es die bisher weit unterschätzte Fruchtbarkeit dieses Ereignisses für die spätere englische Freiheit. Die eigenthümliche Stellung des Dichters Milton in der Geschichte der britischen und der Welt-Literatur erfährt hier zum ersten Mal eine nennenswerthe Untersuchung. Obwohl das Buch einer fremden Größe gilt, so verläugnet es doch nirgends, daß sein Verfasser ein Deutscher ist, der „Vaterland und Gegenwart“ im Auge hat.
Hamburg, den 31. Juli 1860.

Otto Meißner.